

Dr. Stefan Kooths

Beschreibung und Ziele

- Die Veranstaltung führt in die Grundlagen der marktwirtschaftlichen Ordnungspolitik ein und erläutert anhand der Marktversagenstheorie potentielle Regulierungsbedarfe in einem grundsätzlich marktwirtschaftlichen System.
- Voraussetzung für das Verständnis des Marktversagens ist die Kenntnis der Funktionsmechanismen und der Ergebnisse marktlicher Koordinationsprozesse, auf die als Referenzsystem Bezug genommen wird.
- Die vier Hauptursachen von Marktversagen (Externe Effekte, Unteilbarkeiten, Informationsmängel, Anpassungsmängel) werden hinsichtlich ihrer ökonomischen Besonderheiten theoretisch analysiert, um auf dieser Basis ordnungskonforme Therapiemöglichkeiten (Regulierungsinstrumente) zu entwickeln und kritisch zu hinterfragen.
- Das zentrale Lernziel der Veranstaltung ist darauf gerichtet, sich an der ordnungs- und regulierungspolitischen Debatte auf der Basis eines soliden theoretischen Fundamentes beteiligen zu können. Insbesondere soll dabei die Unterscheidung von ordnungspolitisch gebotenen von marktwirtschaftlich inadäquaten staatlichen Interventionen erlernt werden.

Umfang

- 2 SWS
- Verhältnis Vorlesung zu Nacharbeit 1 zu 1
- Aufgreifen aktueller wirtschaftlicher Vorgänge durch die Tagespresse/medien

Dozent



Dr. Stefan Kooths hat an der Universität Münster Volkswirtschaftslehre studiert und promoviert. Derzeit ist er Wissenschaftlicher Assistent am dortigen Institut für industriewirtschaftliche Forschung und Geschäftsführer des Muenster Institute for Computational Economics an der FATM der Universität Münster.

Inhalt

- I. Motivation und Überblick
- II. Marktliche Koordination
- III. Externe Effekte
- IV. Unteilbarkeiten
- V. Informationsmängel
- VI. Anpassungsmängel
- VII. Markt- vs. Staatsversagen
- VIII. Koordinationsmängeldiagnose und Zusammenfassung

Methode

- Vorlesung und Literaturstudium
- Pro-Kontra-Diskussionen
- Fallstudie zur Telekommunikation

Literatur

- Fritsch/Wein/Ewers: Marktversagen und Wirtschaftspolitik, 5. Aufl., München 2003.

Prüfungsleistung

- Anwesenheitspflicht
- Klausur (90 Minuten): Fach- und anwendungsbezogene Fragen.

Voraussetzungen

- Abstraktionsvermögen und Bereitschaft zu modellgestützter Argumentationsführung
- Verfolgung aktueller wirtschaftlicher Vorgänge und wirtschaftspolitischer Debatten
- Markt und Wettbewerb (1. Sem.)

Ergänzende Veranstaltungen

Wirtschafts- und Medienpolitik (3. Sem.)

Lehrveranstaltungen an der BiTS

- Volkswirtschaftliche Analysen
- Konjunktur und Wachstum
- Ordnungspolitik und Regulierung
- Globalisierung

bits@kooths.de

www.kooths.de/bits-or

Dr. Stefan Kooths

Ausführliche Beschreibung der Inhalte

Prüfungsrelevante Inhalte, die nach Besuch der Veranstaltung vorausgesetzt werden können.
(UE = Unterrichtseinheit à 45 Minuten)

I. Motivation und Überblick

- Entstehung des Ordnungsgedankens
- Ordnungspolitische Grundausrichtung
- Einordnung und Vorgehensweise
- Umfang: 2 UE

II. Marktliche Koordination

- Markt als Koordinationsmechanismus
- Wohlfahrtsökonomik und Pareto-Kriterium
- Eigenschaften des Marktgleichgewichtes
- Methodik: Marginalanalyse
- Umfang: 4 UE

III. Externe Effekte

- Definition und Abgrenzung externer Effekte
- Technologische externe Effekte
- Ausschlussprinzip und Kollektivgüterproblematik
- Internalisierungsstrategien
- Umfang: 4 UE

IV. Unteilbarkeiten

- Ursachen von Unteilbarkeiten
- Probleme für die marktliche Koordination (Natürliche Monopole)
- Regulierungsansätze und Wettbewerbspolitik
- Fallbeispiel Telekommunikation
- Umfang: 5 UE

V. Informationsmängel

- Unkenntnis und Unsicherheit
- Nichtrationalität
- Wirtschaftspolitische Maßnahmen
- Umfang: 2 UE

VI. Anpassungsmängel

- Instabilität des Marktgleichgewichts
- Flexibilitätsmängel
- Umfang: 1 UE

VII. Markt- vs. Staatsversagen

- Marktversagenstheorie und Politikberatung
- Neue Politische Ökonomie: Wähler, Politiker, Bürokratie und Interessengruppen im Markt für Stimmen und Meinungen
- Umfang: 2 UE

VIII. Koordinationsmängeldiagnose und Zusammenfassung

- Koordinationsmängel-Diagnosekonzept
- Gesamtschau der Ergebnisse
- Abschlussdiskussion
- Umfang: 4 UE

▪